

Auf nach Mannheim: WJA spielt Deutsche Meisterschaft!



Unser TuSLi-Team bei der DM (v.h.l.): Julia Ullrich, Jenny Willner, Chiara Gutsche, Lena Micheel, Anne Chladek, Aliko Korth, Luca Podlowski, Wolfgang Adams, Jana Eiden, Laila Richter, Danielle Gerwien, Emma Paul, Melina Willner, Marie Görner, Sven Niklas.

Die WJA ist da, wo sie hingehört: Unter den besten Teams in Deutschland!

Es ist ein erlesenes Feld, das sich am kommenden Wochenende (20./21.2.) in Mannheim trifft: Acht Top-Teams aus sieben verschiedenen Städten (nur Berlin ist mit zwei Teams vertreten) spielen den Titel des Deutschen Hallenmeisters aus – und TuSLi ist dabei! Nach dem erwarteten Weiterkommen bei der Ostdeutschen Meisterschaft und dem hervorragenden zweiten Platz bei der Nord-Ostdeutschen Meisterschaft kann das Team voller Freude und Selbstvertrauen in das Wochenende gehen. Zwar warten bereits in den Gruppenspielen dicke Brocken auf TuSLi – doch das werden die Teams, die gegen unsere WJA antreten müssen, ganz genauso sehen.



Geschafft: Mit dem Halbfinalsieg gegen den UHC bei der NODM gelang der Sprung zur DM.

Im Herbst 2015 - die Wiedergeburt des Teams

Es geschah Mitte Oktober des vergangenen Jahres: An einem kalten Herbstabend auf der Anlage des Berliner HC bereitete sich TuSLi WJA auf die anstehende DM-Zwischenrunde der Feldsaison vor. Das Team hatte sich nach einer mäßigen Saison und einem schwachen Endspiel als Berliner Vize-Meister dafür qualifiziert. An diesem Abend hätte niemand daran geglaubt, dass genau dann und dort ein Weg begann, an dessen Ende nun die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in der Halle steht. Doch plötzlich war irgendetwas anders – plötzlich machte es Klick, und es stand ein Team auf dem Platz, das wieder so Hockey spielte, wie es lange nicht zu sehen gewesen war: Es war die Wiedergeburt der Mannschaft, die zwei Jahre zuvor mit großartigem Hockey die Sensation geschafft hatte und als eigentliches WJB-Team den Berliner Meistertitel in der WJA gewann! Mit Feuer, mit Tempo, mit Leidenschaft, mit Köpfchen und Herz - und all das war plötzlich wieder da!



Die Leo bebte 2013: Als WJB schlug TuSLi im Finale der WJA den SCC mit 6:0 ...



... und hatte vorher den Deutschen Meister Berliner HC im Halbfinale rausgeworfen!

Bei der DM-Zwischenrunde 2015 schon ganz nah an der DM-Teilnahme dran

Die Wiedergeburt des Teams reichte auf dem Feld im vergangenen Jahr noch nicht ganz für die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft, doch es war ganz knapp: Im Halbfinale der Zwischenrunde gab es gegen TTK Sachsenwald einen 5:0 Erfolg, im Finale der Zwischenrunde verlor TuSLi dann aber mit 1:2 gegen Raffelberg – den Club, der eine Woche später Deutscher Meister wurde. Doch der Captain, Melina Willner, hatte es damals schon gespürt, dass mit dem Team wieder große Ziele erreichbar waren, und so schrieb sie noch am Abend der Niederlage gegen Raffelberg an ihre Mitspielerinnen:

„Lasst uns von dieser Zwischenrunde nicht mitnehmen, dass wir nicht weitergekommen sind. Sondern dass wir einen riesigen Sprung nach vorne gemacht haben, der uns in der Halle hoffentlich weiter zusammenrücken lässt und dafür sorgt, dass wir wissen, was erreichbar ist. Top Acht in der Halle wäre doch mal ein Ziel, oder nicht?“

Und tatsächlich, das Team hat es gepackt – das Ziel wurde erreicht! Eine großartige Leistung!



Voller Vorfreude auf Mannheim

Mit 13 Spielerinnen, Teammanagerin, Physiotherapeutin, zwei Trainern und einem amtlichen Fanblock geht es am kommenden Wochenende auf nach Mannheim. Am Freitag ist Anreise, und je später das letzte Spiel unserer Mädels am Sonntag ist, desto schöner. Bis auf die Langzeitverletzten Lena Gaudeck und Stella Schugk hat das Trainerteam Sven Niklas/Wolfgang Adams alle Spielerinnen an Bord. Am Freitagabend wird in Mannheim noch einmal trainiert – dann geht es am Samstag los!

TuSLis Spielplan

Samstag:

12:15 Uhr: Uhlenhorst Mühlheim – TuS Lichterfelde
15:15 Uhr: HG Nürnberg – TuS Lichterfelde
17:30 Uhr: Mannheimer HC – TuS Lichterfelde

Sonntag:

09:30 Uhr: 1. Halbfinale
10:30 Uhr: 2. Halbfinale
11:30 Uhr: Spiel um Platz 7
12:15 Uhr: Spiel um Platz 5
13:00 Uhr: Spiel um Platz 3
14:00 Uhr: Finale

In der anderen Gruppe spielen der Berliner HC, Club an der Alster, Club Raffelberg und der 1. Hanauer HTC.

Der Live-Ticker aus Mannheim:

Für alle, die nicht in Mannheim dabei sein können, aber mit unserem Team live mitfiebern wollen, gibt es natürlich auch einen offiziellen DM-Live-Ticker, den ihr so findet:

Auf www.hockey.de gehen. Oben auf der Startseite auf den Reiter „Events“, links „DM Jugend“ klicken, links „Weibliche Jugend A“ klicken, dann rechts auf das Logo des Mannheimer HC klicken, dann unten rechts bei „Spielberichte“ das entsprechende Spiel wählen, dann auf „Live-Ticker klicken“.



Zusätzliche Informationen von vor Ort gibt es auf unserem Twitter-Account tusligo. Die Tweets sind auch ohne eigenen Twitter-Account auf www.tuslihockey.de zu lesen, dort im Twitter-Fenster.

Unser Team: Fünf Fragen vor der Deutschen Meisterschaft in Mannheim:



Emma

Marie

Melli



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Emma: Ich war 5 oder 6 Jahre alt, und ich hatte keinen Bock mehr auf Ballett.

Marie: Ich spiele seit Februar 2005 Hockey. Es fing alles damit an, dass ich eine Sportart suchte, um meine überschüssige Energie rauszulassen.

Melli: Mit vier Jahren, wegen Feuerstein (Nico W.).

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Emma: Der Moment nach dem letzten Penalty bei der NODM, als der Einzug zur Deutschen Endrunde sicher war!

Marie: Mein bisher schönstes Hockeyerlebnis war das spannende Halbfinale der NODM in Niesky 2016, als wir nach einem Penaltykrimi endlich das Ticket zur Deutschen Meisterschaft lösen konnten.

Melli: Emmas Heldentat im Halbfinale gegen den UHC!

Video: Emma hält den entscheidenden Penalty

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Emma: In der Stadt Fotos machen, Fußball gucken, und da ich ja schließlich Torwart bin: Faulenzen!

Marie: Wenn ich nicht gerade auf dem Hockeyplatz stehe, dann bin ich in der Schule anzutreffen, mit meinen Freunden unterwegs oder bastle gerade an meiner Zukunft.

Melli: FitX belagern.

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Emma: Ein guter Teamgeist, der auch ins Spiel übertragen wird.

Marie: Unsere Stärke als Team ist der geniale Teamzusammenhalt und unser Kampfgeist auf dem Spielfeld.

Melli: Der Fanblock, der Staff, die Torhüter, die Defense, der Sturm.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Emma: Na ist doch klar; Deutscher Meister 2016!

Marie: Mein Wunsch: Jede Menge Spaß und maximaler Erfolg! #blauerwimpel

Melli: Na, der Titel natürlich!

Anne
+
Chiara



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Anne: Mit 6 Jahren, weil ich einen enormen Bewegungsdrang hatte und Mannschaftssport machen sollte. Im Endeffekt hat mich eine Freundin mit zum Hockey gebracht.

Chiara: Ich habe 2007 angefangen Hockey zu spielen. Da ich keinen Spaß mehr an Leichtathletik hatte, und meine Mama zufällig eine Hockeymama als Patientin hatte, die auf der Suche nach weiblicher Unterstützung der Spandauer C-Mädchenmannschaft war, habe ich mein Glück versucht!

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Anne: Der Aufstieg mit den 1. Damen in die 1. Bundesliga, Feldzwischenrunde 2013, meine ersten Länderspiele, NODM 2016 - und das was jetzt kommt.

Chiara: Ganz klar: Der Einzug in die Deutsche Meisterschaft!

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Anne: Ich spiele Gitarre, schreibe Songs, mache Kurzfilme oder Filmkonzepte, und momentan nehme ich als Darsteller an einem Musicalprojekt teil.

Chiara: Wenn das mal vorkommt, frage ich mich das dann auch immer...

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Anne: Die stark ausgeprägten Charaktereigenschaften (wir sind alle irgendwie komisch), der Zusammenhalt und das Durchhaltevermögen.

Chiara: Zusammenhalt.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Anne: Deutscher Meister zu werden!

Chiara: Liebe Hockeyfee, ich wünsche mir für das kommende Wochenende, dass der Knoten jetzt endlich geplatzt ist, und wir demzufolge mit einer starken Teamleistung den Titel aus Mannheim mit nach Hause bringen.



Jenny + Julia



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Jenny: April 2006, wegen Melli .

Julia: Mit vier Jahren, das Hockeytraining meiner Oma auf der anderen Seite der Trennwand war irgendwann spannender als das Kinderturnen.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Jenny: Ostdeutsche Meisterschaft (vor allem Halbfinale gegen Wespen) und NODM (Halbfinale gegen UHC) 2014/15 als A-Mädchen.

Julia: Zwischenrunde bei uns als WJB in der WJA.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Jenny: Kommt selten vor, aber dann mit Freunden treffen oder einfach nichts.

Julia: Abitur und Intervallläufe. 😊

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Jenny: Die Abgezocktheit von irgendwie allen.

Julia: Wir sind Hauptstadt, von allem ist was dabei – und wir trinken Apfelsaft mit Salz!

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Jenny: Naja wenn schon, dann den Wimpel...

Julia: Blaues Dreieck.

Sven + Wolle



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Sven: In der 1. Klasse. Passte gut als Mannschaftssport zusätzlich zum Tennis.

Wolle: Als Trainer vor ca. 11 Jahren. Warum? Hab es verpasst, NEIN zu sagen.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Sven: Neben meiner wundervollen Frau die ich beim Hockey kennengelernt hab und meinem kleinen Sohn der jetzt schon mit 3 den Schläger schwingt? Es gibt so viele verschiedene Erlebnisse. Alle Meister-, Liga und Pokaltitel mit all den Teams, Aufstieg mit den 2. Damen in die Regionalliga. Viele schöne Turniere und fast alle weiterführenden Meisterschaften. Die eigenen Spielerinnen in der Nationalmannschaft und Bundesliga zu sehen. Die Deutsche Meisterschaftsendrunde dieses Jahr in Mannheim mit der WJA (97/98) ist ein runder Abschluss des Ganzen.

Wolle: Da gab es viele. Das Erreichen der DM Endrunde mit der WJA von TuSLi ist für mich persönlich aber eines der schönsten Erlebnisse.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Sven: Zeit mit meiner Familie verbringen und beruflich als Justiziar im Deutschen Gehörlosen-Bund arbeiten. Sport, Reisen, Musik und Lesen.

Wolle: Musik.

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Sven: Unfassbares Talent, welches, wenn es abgerufen wird, nur schwer zu bremsen ist.

#sitzenschonimlift . Können sich gut auf den Gegner einstellen.

Wolle: Haben irgendwie alle auf sympathische Art und Weise eins an der Birne.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Sven: Immer ein Tor mehr schießen als der Gegner, dann klappt es auch mit dem Wimpel. :)

p.s. Ich möchte mich bei allen bedanken, die uns im Großen wie im Kleinen unterstützt haben.

Unvergessene Momente die ein Leben lang bleiben. Und es gibt immer noch die nächste Saison, ich mach es kurz :) dann ohne uns...

Wolle: Ich sitze am Sonntag im Zug von Mannheim nach Berlin, in der einen Hand ne Flasche Bier und in der anderen Hand so einen komischen blauen Wimpel....



Aliki + Lena



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Aliki: Ich hab mit 6 angefangen, weil meine großen Schwestern auch gespielt haben.

Lena: Ich habe als ich 4 Jahre alt war (2002) mit Hockey angefangen, nachdem ich von Jamilon Mülders im Rahmen des Tages der Offenen Tür bei Blau Weiß meinen ersten Schläger in die Hand gedrückt bekommen habe. An Loslassen war seit dem nicht mehr zu denken.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Aliki: Blaue Blume 2011 und 2013 mit den wildcats. :)

Lena: U18 Europameisterschaft 2015 in Santander.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Aliki: Derzeit studiere ich hier in Berlin, nebenbei ist Kino, Freunde treffen und essen auch immer eine super Beschäftigung. :)

Lena: Derzeit lerne ich für mein Abitur, wenn ich nicht gerade Hockey spiele.

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Aliki: Eindeutig das unübertrefflich hohe spaghti-level!

Lena: Teamgeist!

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Aliki: Neben dem einzig wahren Wunsch für eine DM (was für eine Frage!) ein Spiel gegen BHC! Da muss noch so Einiges klargestellt werden.

Lena: Den blauen Wimpel nach Hause bringen & mit Gutsche den Bommel essen müssen.

Ilka (Physio) + Petra (Teammanager)



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Ilka: Als Chiara 2007 in Spandau beim SHTC begann Hockey zu spielen, begann auch meine Begeisterung - als Mutter, als Fan und als Physio.

Petra: Bin eine Hockey-Mum, habe 2001 angefangen, weil Jana zum Ballett wollte und wir einen Plan B brauchten. Erst beim BSC, aber da hat mich die Organisation im Bambini-Bereich schnell genervt. Nach einer kritischen Prüfung einiger Vereine im Südwesten sind wir 2002 bei TuSLi gelandet, weil mir da die anderen Mütter nicht so überkandidelt erschienen.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Ilka: Es ist toll, die "TuSLi-Hockey-Familie" zu erleben und dabei gewesen zu sein, als sich unsere Mädels in Niesky für die Endrunde der DM qualifiziert haben.

Petra: Jeder Sieg gegen den BHC. Natürlich aber am meisten der Sieg gegen UHC bei der NODM 2016, der die Qualifikation zur DM 2016 bedeutete. Bin nicht so nah am Wasser gebaut und schon überhaupt nicht beim Sport, aber hinterher in der Kabine hatte selbst ich Tränen in den Augen. Trainer

und Mannschaft hatten das Ziel, seit ich sie kenne, und es war die letzte Möglichkeit, es gemeinsam zu erreichen.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Ilka: Wenn ich gerade nicht auf einer "Weltreise" Lichterfelde- Falkensee bin, stehe ich am Rand der Judo- Matte meines Sohnes.

Petra: Dann lebe ich mein eigenes Leben.

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Ilka: Das gemeinsame Erleben von Höhen und Tiefen hat diese Mannschaft geformt, die jetzt GEWINNEN will.

Petra: Die Mädels sind mir sehr ans Herz gewachsen. Einige kenne ich, seit sie bei Inge angefangen haben. Andere sind später dazu gekommen, aber sie haben auch ihren Platz in meinem Herzen.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Ilka: Mein Wunsch an die Hockeyfee ist der, dass der Traum unserer Mädels/Trainer Wirklichkeit wird.

Petra: Vor allem keine Verletzungen. Dann natürlich Platz 1 der DM. Falls das nicht klappt, ein Sieg gegen BHC. Wenn der dann doch Platz 1 bedeutet – umso besser.

Luca + Danielle



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Luca: 2005, kann mich nicht daran erinnern, Mama hat sich gedacht ist ne gute Idee.

Danielle: Vor ca. 10 Jahren, weil es ein niveauvoller Kontrast zum Fußball ist.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Luca: Ostdeutscher Meister 2015.

Danielle: Die Berliner Meisterschaft.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Luca: Meistens lernen, oder mich mit Freunden treffen.

Danielle: Die Zeit gibt's?

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Luca: Die Einstellung.

Danielle: Der familiäre Zusammenhalt.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Luca: 5 Spiele - 5 Siege!

Danielle: Als Mannschaft da aufzulaufen, und mit Spaß das Ding zu rocken.

Laila + Jana



Wann und warum hast du mit Hockey angefangen?

Laila: In meiner Grundschule gab es eine Hockey AG.

Jana: 2001 beim BSC, ich wollte eigentlich erst zum Ballett, das fanden meine Eltern zu mädchenhaft, dann wollte ich mit Fußball anfangen, das war ihnen zu jungenhaft - und so bin ich dann beim Hockey gelandet.

Was war bisher dein schönstes Hockey-Erlebnis?

Laila: Die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft und alle gewonnen Berliner Meistertitel, im Allgemeinen all die Erfolg, die wir hatten.

Jana: Halbfinalsieg in der WJA-Meisterschaft gegen BHC.

Was machst du, wenn du nicht gerade Hockey spielst?

Laila: Essen (alles, jedoch am liebsten Döner bei Balli), Freunde treffen, Netflix,

Jana: Uni, mit Freunden treffen und Party.

Was ist die Stärke deines WJA-Teams?

Laila: Wir sind alle sehr eng miteinander, und jeder versteht sich gut mit jedem. Außerdem haben wir immer zusammen Spaß. Allgemein ist die Stimmung im Team sehr gut.

Jana: Dass wir ein Team sind und sich grundsätzlich jeder mit jedem gut versteht.

Die Hockeyfee hat für das kommende Wochenende einen Wunsch für Dich frei, welchen hast du?

Laila: Den Titel gewinnen!

Jana: Eine riesengroße Deutsche-Meisterschaft- Sieg-Party auf der Leo am Sonntagabend!



Die Li-News drücken die Daumen und wünschen dem gesamten Kader in Mannheim viel Erfolg, allen Fans eine gute Hin- und Rückreise und Wolle eine Flasche Bier mit Wimpel!



Und natürlich werden wir in der nächsten Ausgabe über alles berichten, was sich bei der Deutschen Meisterschaft in Mannheim rund um unser Team tat.

Bis dahin: TuSLi Go!

Die Li-News bedanken sich bei den Unterstützern unserer Teams von WJB und WJA in der Hallensaison 2015/16:



I. und G. Eiden